Beschlussvorlage Nr. 194-II-2016

Sitzung/Gremium	Termin	Status
Bau- und Vergabeausschuss	12.01.2016	öffentlich
Stadtrat	10.12.2015	öffentlich
Bau- und Vergabeausschuss	12.01.2016	öffentlich

Vorbereitung durch die Verwaltung:

Federführendes Amt: Fachbereich II/Team Bauen

**Betr.: Ergänzungssatzung "Vor dem Schulzentor" für die Ortschaft Osterwieck
Gemarkung Osterwieck, Flur 14, Flurstück 50/2 teilweise und 414/51 teilweise -
Aufstellungsbeschluss**

Sachverhalt:

Auf dem oben genannten Gebiet befinden sich Gartenflächen innerhalb eines im Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck ausgewiesenen Wohngebietes. Auf diesen Grundstücken sollen Wohnhäuser mit Garage oder Carport errichtet werden. Da sich dieses Gebiet im Außenbereich befindet, ist die Aufstellung einer Ergänzungssatzung, um Baurecht für die geplante Nutzung zu schaffen, erforderlich.

Für die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gelten die Vorschriften über das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 II Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 BauGB.

Mit dem Antragssteller wird ein Planungsvertrag (Städtebaulicher Vertrag) geschlossen.

Zwischen der Stadt Osterwieck und dem Planungsbüro wird ein Planungsvertrag geschlossen.

Als nächster Verfahrensschritt wird das Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Entwurfes für die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 II Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 II BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 II Nr. 3 i. V. m. § 4 II BauGB beauftragt.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragssteller.

Finanzielle Auswirkungen der Vorlage

Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr

Ja

Nein

Veranschlagung im Finanzplan

Ja

Nein

Ja

Nein

Pflichtaufgaben

Freiwillige Aufgaben

Ergebnisplan

Finanzplan/ Investitionstätigkeit

Entscheidungsvorschlag:

1. Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Vor dem Schulzentor“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 14, Flurstück 50/2 teilweise und 414/51 teilweise.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen.
3. Zwischen dem Antragsteller und der Stadt Osterwieck wird ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen.
4. Zwischen dem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck wird ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

Anlage:

Lageplan mit Geltungsbereich, Angebot, Schriftwechsel, Städtebaulicher Vertrag

Wagenführ
Bürgermeisterin

Fachbereichsleiter

3. Beschluss:

Dem Entscheidungsvorschlag wird

- zugestimmt
- nicht zugestimmt
- mit folgenden Änderungen/ Ergänzungen zugestimmt

Änderungen/ Ergänzungen:

.....
.....
.....
.....

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der
Mitglieder des Ausschusses:

11

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Grund des § 33 (1) KVG LSA haben folgende Mitglieder des Gemeinderates weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Osterwieck,

Wagenführ
Bürgermeisterin